

Pressebericht Stadt Vöhrenbach, Gemeinderatssitzung vom 26.01.2022

Aus dem Gemeinderat der Stadt Vöhrenbach: Haushalt 2022 verabschiedet

Vöhrenbach Die zweite Gemeinderatssitzung des neuen Jahres startete mit zwei Baugesuchen. Zunächst beriet der Gemeinderat über einen Bauantrag zur Erstellung von zwei Fertigaragen in der Hansjakobstraße. Das Vorhaben liegt im Geltungsbereich des Bebauungsplans „Ochsenberg“. Schon im April vergangenen Jahres hatte der Bauherr ein entsprechendes Baugesuch vorgelegt, das aufgrund eines Angrenzereinwandes nicht befriedet werden konnte. Der Gemeinderat stimmte der nun vorgelegten Neuplanung zu und erteilte gleichzeitig die Befreiung von den Bebauungsplanvorschriften des Bebauungsplans hinsichtlich des dort festgelegten Baufensters. Die Dachentwässerung wird noch nachgewiesen.

Ausführlich vorgestellt und beraten wurde über den zweiten Bauantrag, der den Umbau und die Sanierung des leerstehenden ehemaligen Krankenhausgebäudes in der Krankenhausstraße betrifft. Hier sollen mehrere Wohnungen entstehen. Gleichzeitig wurde der Anbau von Balkonen sowie der Neubau eines Carports beantragt. Der Gemeinderat stimmte dem Vorhaben einstimmig zu, wobei die Abwasserbeseitigung noch darzustellen ist.

Hauptthema der vergangenen Gemeinderatssitzung war die Beratung und Beschlussfassung der Haushaltssatzung 2022. Der Haushalt der Stadt Vöhrenbach weist im Ergebnishaushalt einen Gesamtbetrag der ordentlichen Aufwendungen in Höhe von 10.238.700 Euro und ein veranschlagtes ordentliches Gesamtergebnis von -12.400 Euro aus. Das bedeutet, dass in diesem Jahr ein relativ gutes Ergebnis vorgewiesen werden kann. Allerdings können auch 2022 die Aufwendungen einschließlich der Abschreibungen nicht vollständig erwirtschaftet werden.

Im Finanzhaushalt ergibt sich ein Gesamtbetrag der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit in Höhe von 9.532.600 Euro. Als Gesamtbetrag der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit sind 8.816.500 Euro angesetzt, so dass im Ergebnishaushalt ein Zahlungsmittelüberschuss von 716.100 Euro besteht.

Bei den Investitionstätigkeiten sind Einzahlungen in Höhe von 2.513.500 Euro veranschlagt und Auszahlungen in Höhe von 4.723.100 Euro. Für Kredittilgungen sind 250.000 Euro eingeplant. Der veranschlagte Finanzierungsmittelbedarf in Höhe von 2.263.500 Euro wird durch eine geplante

Kreditaufnahme in Höhe von 2.513.500 Euro sowie eine Reduzierung des Finanzierungsmittelbestandes (liquide Mittel) um 927.000 Euro ausgeglichen.

Die Verpflichtungsermächtigungen werden auf 0 Euro festgesetzt, der Höchstbetrag der Kassenkredite auf 2.000.000 Euro.

Die Steuersätze bleiben dieselben wie im Vorjahr.

Nach kurzer Diskussion wurde die Haushaltssatzung mit Haushaltsplan und Anlagen vom Gemeinderat verabschiedet und nun dem Landratsamt zur Genehmigung vorgelegt.